

Protokoll der 9. Sitzung des Studierendenparlaments der 54. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	16.03.26
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62
Sitzungs-/Redeleitung:	Mieke Cordes
Schriftführung:	Tom Floethe
Status:	beschlossen
anwesende Mitglieder:	Noah Holland, Mieke Cordes, Niels Wetzling, Noa Seyd, Tom Floethe, Theresa Kassel, Konstantin Edel, Charlotte Rentz, Philemon Pinsdorf, Patrick Lepperhoff, Vladislav Balandin, Torben Nussmann,
abwesende Mitglieder:	Bennet Fuhrmann, Oluwatominiyi Oduneye, Somtochi Daisy Nnaji, Maya Jünemann,
Gäste:	Louisa Hempen, Jonas Potthoff, Fabian Seger, Daniel Piechulek, Jonas Potthoff, Ophelia Barth, Mertcan Serioğlu

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen.....	3
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 5: Änderungsantrag "Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft", so wie in diesem Zusammenhang notwendige etwaige Änderungen verschiedenster Satzungen und Ordnungen [2. Lesung]..	3
a. Satzung der Studierendenschaft	4
b. Fachschaftsrahmenordnung	4
c. Finanzordnung	5
d. Geschäftsordnung des Studierendenparlaments	6
e. Veranstaltungs- und Awareness-Richtlinie der Studierendenschaft der FH Aachen	7
TOP 6: Änderung Beitragsordnung [1.Lesung].....	9
TOP 7: Haushaltsnachtrag 01/2026 [2.Lesung].....	10
TOP 8: Berichte und Anfragen.....	10
TOP 9: Verschiedenes.....	12
TOP 10: Termine.....	12

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 18:27 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 18:27 Uhr eröffnet.

Simon Ostendorf ist mit seiner Beendigung des Studiums aus dem SP ausgeschieden

Der TOP wird um 18:28 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 18:28 Uhr eröffnet.

Mieke erfragt, ob es Änderungswünsche an dem Protokoll gibt.

Es gibt keine.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, das Protokoll der 8. Sitzung in der vorliegenden Form mit den benannten Änderungen zu beschließen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 18:29 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 18:29 Uhr eröffnet.

Mieke erklärt, dass der Top „Änderung der Wahlordnung“ zurückgezogen wurde, da das Dezernat 2 dort noch etwas ändern möchte.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 18:31 Uhr geschlossen.

TOP 5: Änderungsantrag “Richtlinie zum Schutz der Studierendenschaft”, so wie in diesem Zusammenhang notwendige etwaige Änderungen verschiedenster Satzungen und Ordnungen [2. Lesung].

Der TOP wird um 18:31 Uhr eröffnet

Jonas berichtet, dass nach dem Beschluss aus der letzten Sitzung das eingegangene Feedback von der Studierendenschaft und dem Dezernat 2 über die AG eingearbeitet wurde. Für heute gibt es den Verfahrensvorschlag, bei dem Jonas die Änderungen vorträgt und zu diesen ein Meinungsbild erstellt wird. Des Weiteren ist es dem Dezernat 2 wichtig, dass es keine salvatorischen Klauseln bei den Beschlüssen gibt, dementsprechend mit genauen Änderungen.

Noah erfragt, ob die in den Anlagen hochgeladenen Dokumente die entsprechenden zu beschließenden sind.

Dies wird bejaht.

a. Satzung der Studierendenschaft

Jonas trägt gemäß der vorgeschlagenen Vorgehensweise die Punkte der hochgeladenen Dateien zur Satzungsänderung vor.

Mieke erfragt, ob das Problem darin besteht, dass das Dezernat 2 keine Synopsen geschickt bekommen möchte.

Jonas erklärt, dass es vor allem darum geht, dass das Sp keine Synopsen, sondern geänderte Ordnungen beschließen sollte.

Jonas trägt die Satzungsänderung weiter vor.

Mieke erfragt, warum bei Paragraph 26 Änderungen vorgenommen wurden.

Jonas erwidert, dass eine genauere Aufzählung der Gremien besser sei.

Anschließend trägt Jonas die Satzungsänderung weiter vor.

Mieke fragt, ob Richtlinien ein genaues Beschlussdatum benötigen.

Jonas erklärt, dass es hier genauso ist wie bei Satzungsänderungen.

Er trägt die Satzungsänderung weiter vor.

Mieke fragt, ob es Nachfragen gibt.

Noah möchte wissen, ob Paragraph 42 bereits vorgetragen wurde.

Dies wird bejaht.

Anschließend fragt Jonas, ob es weitere Änderungswünsche gibt.

Es meldet sich niemand.

Das Studierendenparlament beschließt, das eingegangene Dokument zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft "SP_Satzung_Stud_Entwurf_März_2026.pdf" in der vorliegenden Form in die dritte Lesung zu überführen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

b. Fachschaftsrahmenordnung

Jonas trägt die Änderungen der Fachschaftsrahmenordnung gemäß der vereinbarten Verfahrensweise vor.

Noah erfragt zu der Änderung von Paragraph 8 Absatz 8, ob die Formulierung „Fachbereichsebene“ nicht zu allgemein ist.

Mieke wirft ein, dass dies vor allem die Handhabung in Jülich vereinfacht.

Des Weiteren erfragt Noah, was hier mit einem Awarenesskonzept gemeint ist.

Mieke erläutert, dass dieses gemeinsam mit den FSRs und Studierendencafés erarbeitet und anschließend dem Sp vorgelegt werden soll.

Noah fragt außerdem, ob das Vetorecht nicht ein wenig zu extrem ist.

Konstantin merkt an, dass es bei einzelnen Spielen vernachlässigbar ist, bei größeren Veranstaltungen jedoch kritisch werden kann.

Noah fragt, ob man das nicht dem Ausschuss übergeben kann.

Jonas erklärt, dass der Ausschuss zu jedem Zeitpunkt durch den Vorstand vertreten sein kann.
Konstantin fragt, ob der Ausschuss immer Teil des Awarenessteams sein muss.

Jonas verneint.

In Paragraf 8 Abs. 8 soll „Fachbereichsebene“ durch „Fachschaftsebene“ ersetzt werden.

Jonas trägt die Ordnungsänderung weiter vor.

Jonas erfragt, ob die Änderung des Dez. 2 so beibehalten werden soll, wie sie in Paragraf 17 vorgeschlagen wurde.

Noa bemängelt dies, da die Sinnhaftigkeit der vorherigen Formulierung verloren geht.

Dem wird allgemein zugestimmt.

Jonas schlägt vor, Paragraf 17 Absatz 2 wie folgt zu ändern: „und in diesem Rahmen Kontakt mit Erstsemesterstudierenden haben“.

Noa fragt, ob es eine weitere Änderung in Absatz 3 gäbe.

Noa bejaht dies und erklärt, dass hier wieder die Sinnhaftigkeit verändert wurde, da das Machtgefälle herausgenommen wurde.

Noah merkt an, dass die Formulierung an dieser Stelle generell schwammig ist.

Mieke fragt, inwiefern dieser Absatz relevant ist, da die Richtlinie zu jedem Zeitpunkt beachtet werden sollte.

Paragraf 17 Absatz 3 soll geändert werden, sodass er „aufgrund ihrer Machtposition“ lautet, und der zweite Satz des Absatzes soll gestrichen werden.

Mieke fragt, ob es zu Absatz 4 noch Änderungswünsche gibt.

Jonas trägt die Ordnungsänderung weiter vor.

Er ergänzt, dass das Inhaltsverzeichnis noch aktualisiert werden muss.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Änderung der FSRO „SP_Fachschaftsrahmenordnung_Stud_Entwurf_März_2026.pdf“ mit folgenden Änderungen</i>		
☹ in §8 Abs 8: Fachbereichsebene -> Fachschaftsebene		
☹ in §17 Abs.2 „und in diesem Rahmen Kontakt mit Erstsemesterstudierenden haben,“ hinter „beteiligen möchten“		
☹ in §17 Abs.3 hinter „tragen“, „aufgrund ihrer Machtposition“ und ohne den zweiten Satz		
☹ mit aktualisiertem Inhaltsverzeichnis		
<i>anzunehmen und in die dritte Lesung zu überführen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

c. Finanzordnung

Jonas und Daniel tragen die Änderungen der Finanzordnung gemäß der vereinbarten Vorgehensweise vor.

Nach Daniel muss in Paragraf 3 Absatz 4 „(siehe Absatz 6)“ gestrichen werden, da der ehemalige Absatz 6 gestrichen wurde. Dadurch können die übrigen EES-Mittel nun unter den Fachbereichen umverteilt werden.

Anschließend trägt Jonas die Änderungen der Finanzordnung nach der vereinbarten Verfahrensweise vor.

Konstantin erwähnt das die Änderung in Paragraf 3 Absatz 5 eher in die Awarenessrichtlinie sollte.

Jonas erklärt, dass die möglichen Sanktionen in der Finanzordnung stehen sollten.

Um 19:41 Uhr steigt die Beschlussfähigkeit auf 12.

Mieke fragt, ob es eine neue Umformulierung geben soll.

Noa erfragt, ob eine Referenz hinzugefügt werden soll.

Jonas bejaht dies und erklärt, dass die jetzige Formulierung ein Schriftstück erfordert.

Paragraf 3 Absatz 5 soll wie folgt lauten: „gemäß der Veranstaltungs- und Awareness-Richtlinie der Studierendenschaft der FH Aachen.“

Jonas trägt die Änderungen der Finanzordnung nach der vereinbarten Verfahrensweise weiter vor.
Mieke fragt, ob es weitere Änderungswünsche gibt.
Es meldet sich niemand.

Das Studierendenparlament beschließt, die Änderungen der Finanzordnung "SP_FinanzO_Stud_IF_Entwurf2.pdf" mit den Änderungen ☹ Verweis in §3 Abs.4 "(Siehe Absatz 6)" streichen ☹ In §3 Abs.5 hinter "EES" "gem. der Veranstaltungs- und Awareness-Richtline der Studierendenschaft der FH Aachen" anzunehmen und in die dritte Lesung zu überführen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
12	0	0

d. Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Jonas trägt die Änderungen der Geschäftsordnung gemäß der vereinbarten Verfahrensweise vor.
 Patrick erfragt, ob die Gremien zu Paragraph 27 genauer definiert wurden.
 Mieke fragt, ob die Studierendencafés hier ebenfalls erwähnt werden sollten.
 Daniel erwähnt, dass die Studierendencafés über den AstA vertreten werden.
 Mieke fragt, ob man dem AstA zugestehen könnte, mehr Mitglieder als Vertretung der Cafés zu haben.
 Noah fragt, ob den Cafés nicht Zugang zu den relevanten Sitzungen gewährt werden kann.
 Patrick schlägt vor, den Cafés einen beratenden Platz im Ausschuss zuzusprechen.
 Noah fragt, ob die beratenden Personen auch durch das SP bestätigt werden müssen.
 Mieke erwähnt, dass dies der Fall sein sollte, da es bei den Sitzungen des Ausschusses um sensible Informationen geht.
 Noah hinterfragt, ob es sich um eine ständige beratende Rolle handeln sollte, da nicht alle Themen des Ausschusses für die Cafés relevant sind.
 Es wird erklärt, dass die Sitzungsleitung bei sensiblen Themen die beratenden Mitglieder auch ausschließen kann.
 Paragraph 27 Absatz 3 wird nun wie folgt geändert: „Zusätzlich haben die Studierendencafés je einen beratenden Posten im Awareness-Ausschuss. Auch diese müssen durch das SP bestätigt werden.“
 geändert.
 Jonas trägt die Änderungen der Geschäftsordnung gemäß der vereinbarten Verfahrensweise vor.
 Konstantin merkt an, dass die fehlende Präzision in Paragraph 28 Absatz 5 zu viel einschließen würde.
 Dementsprechend wird Paragraph 27 Absatz 5 zu "Entgegen der Bestimmungen kann für den Vorsitz des Awarenessausschusses auch ein Mitglied oder ein Angehörige Person des Sozialreferats des AstA gewählt werden" geändert.
 Jonas trägt die Änderungen der Geschäftsordnung gemäß der vereinbarten Verfahrensweise vor.
 Mieke erfragt, ob der Awarenessausschuss online tagen darf.
 Jonas fragt, ob auch andere Ausschüsse online tagen dürfen.
 Patrick merkt an, dass angesichts der sensiblen Informationen, die dort besprochen werden, fraglich ist, ob der Awarenessausschuss überhaupt online tagen sollte.
 Mieke stimmt ihm zu, fragt dann aber, ob die Geschäftsordnung für die anderen Ausschüsse geändert werden sollte.
 Fabi erfragt, ob die Formulierung in der Geschäftsordnung die Ausschüsse überhaupt miteinschließt.
 Mieke fragt, ob der Ausschuss eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen sollte und ob die Sitzungen dann auch online möglich wären.
 Noa erwähnt, dass man Sicherheiten für Online-Sitzungen ja auch in der Erklärung definieren könnte.
 Patrick merkt an, dass dabei aber viele zusätzliche Klauseln eingearbeitet werden müssten.
 Mieke stellt einen Go-Antrag auf Meinungsbildung.
 Es gibt keine Gegenrede.

<i>Meinungsbild, alle Anwesenden: Sinnhaftigkeit einer Online-Sitzung des Awarenesssausschuss bei personenbezogenen Fällen</i>		
Finde ich gut	Finde ich gut + Verschwiegenheitserklärung	Finde ich doof
0	16	0

Nach dem Meinungsbild soll der Paragraph 29 Absatz 8 "Der Awarenesssausschuss hat die Möglichkeit, online zu tagen. Alle Mitglieder verpflichten sich schriftlich zur Verschwiegenheit".

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Änderungen der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments nach der Synopse "Änderungssynopse_Satzung_FSR-O_SGII.1" mit den Änderungen</i>		
☹ §27 Abs.3 "Zusätzlich haben die Studierendencafés je einen beratenden Posten im Awareness-Ausschuss. Auch diese müssen durch das SP bestätigt werden." hinzufügen. ☹ §27 Abs.3 PersonenDeckelung -> Personendeckelung ☹ §28 Abs.5 "Entgegen der Bestimmungen kann für den Vorsitz des Awarenesssausschusses auch ein Mitglied oder eine angehörige Person des Sozialreferates des AStA gewählt werden." ☹ §29 Abs.8 "Der Awarenesssausschuss hat die Möglichkeit, online zu tagen. Alle Mitglieder verpflichten sich schriftlich zur Verschwiegenheit" hinzufügen. <i>anzunehmen und in die dritte Lesung zu überführen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Die Beschlussfähigkeit sinkt um 20:39 Uhr auf 11.

GO-Antrag auf Schließung des Tops

Keine Gegenrede

Der Top wird um 20:39 Uhr vorerst geschlossen.

Der Top wird wieder um 20:52 Uhr geöffnet

e. Veranstaltungs- und Awareness-Richtlinie der Studierendenschaft der FH Aachen

Jonas trägt die Änderungen der Richtlinie gemäß der vereinbarten Vorgehensweise vor.

Patrick fragt nach, ob man in Paragraf 1 Absatz 5 den Begriff „Awareness“ einfügen sollte, um dies zu spezifizieren.

Jonas trägt die weiteren Änderungen der Richtlinie vor.

Noa merkt an, dass in Paragraf 1 Absatz 5 die 6 hochgestellt werden sollte.

Jonas trägt die Änderungen der Richtlinie weiter vor.

Torbens erfragt, ob in Paragraf 1 Absatz 6 die schriftliche, verpflichtende Vertraulichkeit eingefügt werden sollte.

Patrick und Noah stimmen dem zu.

In Paragraf 1 Absatz 5 soll “ setzt unbedingte Vertraulichkeit und eine unterzeichnete Verschwiegenheitserklärung voraus” eingefügt werden.

Jonas trägt die weiteren Änderungen der Richtlinie vor.

Noah erfragt bei Paragraf 2 Absatz 1, wie es bei dezentralen Veranstaltungen aussieht.

Patrick unterstützt das Ganze im Hinblick auf eine Rallye, die sich über die gesamte Stadt Aachen verteilt.

Mieke erklärt, dass die Auslegung hier noch nicht definiert ist und Teil der Ausarbeitung der Veranstaltung ist. Ein entsprechender Leitfaden soll im April erstellt werden.

Sie fragt, ob es noch weitere Anmerkungen gibt.

Jonas trägt die Änderungen der Richtlinie weiter vor.

Konstantin erfragt, ob man bei Paragraf 4 Absatz 1 das Ganze auf das erste Semester und nicht auf die Legislatur begrenzen sollte.

Patrick schlägt vor, den Absatz auf das erste Semester der Erstsemester zu formulieren.

Paragraf 4 Absatz 1 soll demnach „bis nach der letzten Erstsemesterveranstaltung des jeweiligen Semesters“ lauten.

Jonas fragt, ob die Formulierung „Erstsemesterstudierende“ nicht bereits ausreichend für die zeitliche Einordnung ist.

Konstantin erwähnt, dass durch diesen Fall Langzeitbeziehungen dennoch zu einer Pause von einem Semester gezwungen werden könnten.

Patrick fügt hinzu, dass man in diesem Fall auf den gesunden Menschenverstand vertrauen sollte.

Mieke erwähnt, dass alle Awarenessfälle fallspezifisch umgesetzt werden und es keine genaue Regelung geben kann.

Noah fragt, ob dieser Teil aufgrund des vorherigen überhaupt notwendig ist.

Jonas erwähnt, dass die Arbeitsgruppe dies für sinnvoll hielt.

Patrick erklärt, dass er diesen Punkt gerne kürzen würde.

Mieke stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild.

Es gibt keine Gegenrede.

<i>Meinungsbild, only SP: genaue Formulierung Abs.4 (2 Enthaltungen)</i>		
... Personengruppen.	... Fachschaft in einem Semester	So lassen
0	9	0

Paragraf 4 Absatz 1 soll nun zu „eines Semesters“ geändert werden.

Jonas trägt die weiteren Änderungen der Richtlinie vor.

Torben erwähnt, dass in Paragraf 7 Absatz 9 der Zusatz „Gespräche unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ eingefügt werden sollte.

Die Beschlussfähigkeit sinkt auf zehn Personen.

Die Beschlussfähigkeit sinkt auf neun Personen.

Jonas trägt die Änderungen der Richtlinie weiter vor.

Patrick merkt bei Paragraf 7 Absatz 10 an, dass der Punkt „zwingende Schulung“ hier unsinnig ist.

Daher wird dieser Punkt gestrichen.

Konstantin erfragt, ob die Definition „wiederholte Vergehen“ zu „wiederholte und/oder schwerwiegende Vergehen“ geändert wird.

Daniel fragt, wie viele Unterpunkte es zu diesem Tagesordnungspunkt noch gibt.

Patrick merkt an, dass die Stufe vor 3 gezogen werden soll und dass bei Stufe 4 auch Versicherungen des AStAs oder sonstige Genehmigungen entzogen werden können.

Außerdem erwähnt Patrick, dass bei Stufe 3 die Definition „extern“ aus anderen Gremien geändert werden sollte.

Patrick stellt den Go-Antrag, den Tagesordnungspunkt mit den bisherigen Änderungen zu beschließen und danach zu schließen.

Es gibt keine Gegenrede.

Das Studierendenparlament beschließt, die folgende Änderungen an der Veranstaltungs- und Awareness-Richtlinie der Studierendenschaft der FH Aachen nach der Synopse „Änderungssynopse_Satzung_FSR-O_SGII.1“ vorzunehmen und die weitere Diskussion zu vertagen.

- ☹ §1 Abs.5 statt „dezentrale Arbeit“ „dezentrale awareness-Arbeit“
- ☹ §1 Abs.5 „... setzt unbedingte Vertraulichkeit und eine unterzeichnete Verschwiegenheitserklärung voraus.“
- ☹ §4 Abs.1 „einer Legislatur“ -> „eines Semesters“
- ☹ §7 Abs.9 „... vom organisierenden Gremium, oder höchstinstanzlich von dem Studierendenparlament unter Ausschluss der Öffentlichkeit sanktioniert werden.“
- ☹ §7 Abs.10 „wiederholten oder schwerwiegenden Vergehen“; „zwingende Nachschulung;“ streichen
- ☹ §7 Abs.10 Stufe 3 und Stufe 2 tauschen
- ☹ §7 Abs. 10 Stufe 4: generelle Genehmigungen können entzogen werden
- ☹ §7 Abs. 10 Stufe 3: „Das Awareness-Team muss mit Personen aus anderen Gremien besetzt werden“

Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	0	0

Der TOP wird um 22:08 Uhr geschlossen

TOP 6: Änderung Beitragsordnung [1.Lesung]

Der TOP wird um 20:40 Uhr geöffnet

Daniel trägt die Änderung der Beitragsordnung anhand der mitgeschickten Dokumente vor.

Patrick erfragt, ob sich abgesehen von der Erhöhung des Beitrags noch etwas ändert.

Daniel verneint.

Mieke fragt, ob es Anmerkungen gibt.

Es gibt keine.

Das Studierendenparlament beschließt, die Beitragsordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 20:44 Uhr geschlossen.

TOP 7: Haushaltsnachtrag 01/2026 [2.Lesung]

Der TOP wird um 20:44 Uhr eröffnet.

Da der Nachtrag bereits vorgestellt wurde, verzichtet Daniel hier auf die weitere Ausführung dessen.

<i>Das Studierendenparlament beschließt den Haushaltsnachtrag 01-2026 in der zweiten Lesung.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Anschließend stellt sich Ophelia als einzuarbeitende Person für das Finanz Referat vor.

Der TOP wird um 20:51 Uhr geschlossen.

TOP 8: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 22:08 Uhr geöffnet

Mieke erwähnt, dass schriftliche Berichte eingegangen sind, die sich in den Anlagen befinden.

Daniel fragt an, ob ein weiterer Prozess zur Wahl des Finanzreferats eröffnet wird.

Daniel möchte bei der Anfrage erreichen, dass die Mandatierung des Finanzreferats vor der nächsten Besprechung der Richtlinie gezogen wird.

Patrick versteht die Argumentation, findet es aber schwierig, die Ausschreibung auszuschließen.

Noah erfragt, ob die Aufstellung auch die des SP mitdefiniert.

Jonas erwähnt, dass es gemäß der Wahlordnung zu jedem Wechsel ein Bewerbungsverfahren geben sollte.

Fabi schlägt vor, dass alle Stellen bis auf die Finanzstelle ausgeschrieben werden, mit einer Erklärung, warum die Finanzreferentenstelle nicht mit ausgeschrieben wird. Später gibt es dann eine Mail für die Bewerbung auf die Mandatierungsstelle.

Mieke unterstützt dies.

Patrick fragt, ob man den Hinweis auch in die Aufstellungsmail packen könnte.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, anzuerkennen, dass die Ausschreibung für die Stelle des Finanzreferenten zeitnah zur Wahl geschehen ist und auf eine erneute Ausschreibung der Stelle zur Einarbeitung zu verzichten. In den restlichen Ausschreibungen wird eine Erklärung geliefert, warum der Finanzreferent nicht neu ausgeschrieben wird.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	0	0

Jonas fragt an, ob er die bisherigen Beschlüsse aus dieser Sitzung zu TOP 5 erhält. Außerdem fragt er an, ob es Probleme mit der Wahlmail gibt und ob er eine andere E-Mail-Adresse nutzen darf.

Fabi erwähnt, dass er derzeit E-Mails über die Wahl-E-Mail-Adresse verschicken kann.

Das Studierendenparlament beschließt, übergangsweise zu erlauben, dass Wahlinformationen über die E-Mail-Adresse stule@asta.fh-aachen.org an die Studierenden verschickt werden, bis die Probleme mit der wahl-Mail behoben sind.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	0	0

Daniel berichtet aus dem Finanzreferat über die Gespräche mit der FH zu den EES-Mitteln. Diese werden auch noch im April in der ESK besprochen. Dabei wurden auch alternative Einsparmöglichkeiten diskutiert.

Daniel möchte diesbezüglich anfragen, ob die Maximalkosten der Tickets für EES von 30 auf 35 Euro erhöht werden könnten.

Das Studierendenparlament beschließt, den maximalen Eigenanteil für Studierende für EES von 30€ auf 35€ zu erhöhen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	0	0

Jonas berichtet, dass es ein Treffen mit der ZAQ bezüglich der Erstsemesterarbeit gab. Dort wurde besprochen, dass es keine Änderungen gegenüber den Fachschaften geben soll und die Sache zur FSK gebracht wird. Zu dieser Thematik soll es auch einen Ilias-Kurs geben. Zum Thema Ki soll es eine Schulung und eine Teilnahme am Ki-Summit geben. Bei den Lehrpreisen mit Widmung wurde der Vorschlag eingebracht, diese auch über mehrere Jahre zu beschließen, um repetitive Diskussionen zu vermeiden. Des Weiteren gab es ein Treffen mit Dez 2/1 für die zukünftige Zusammenarbeit. Dort wurde auch besprochen, dass alle Ordnungsänderungen an alle Gremien gehen, um weitere Änderungen zu sammeln und die Rechtsprüfung gesammelt und schneller vonstattengehen soll. Des Weiteren gab es ein Treffen mit der Prorektorin für Studium und Lehre, bei dem es einen Informationsaustausch über die Arbeit der studentischen Selbstverwaltung gab. Das Gespräch lief sehr gut. Bei den Hochschulwahlen sind die Vorbereitungen so weit fertig, dass sie an die FSK weitergeleitet werden können. Weitere kleine Events, wie z. B. das Hope, werden weiterhin bearbeitet. Wahlordnungsänderungen stehen noch an. Die FH wurde auch zu dem Förderprogramm für Professor:innen angefragt, aber leider gibt es zu wenige Bewerberinnen. Beim Wahlausschuss werden demnächst die Ausschreibungen versendet. In der Awareness AG findet am 11.04. ein Workshop statt.

Beginn der Ausschluss der Öffentlichkeit um 22:48 Uhr.

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 22;57 Uhr.

Mieke fragt Fabi wie es mit dem Umzug des AStAs aussieht.

Fabi erwähnt, dass sie von dem BLB bisher eine unverbindliche Aussage von noch 15 Wochen erhalten, haben. Bei jedoch derzeitigem Schimmelbefall sei dies kritisch zu sehen.

Der TOP wird um 23:08 Uhr geschlossen

TOP 9: Verschiedenes

Der TOP wird um 23:08 Uhr geöffnet

Mieke fragt, ob es etwas zu dem TOP Verschiedenes gibt.

Niemand merkt etwas an.

Der TOP wird um 23:08 Uhr geschlossen.

TOP 10: Termine

Der TOP wird um 23:08 Uhr geöffnet

Termine sind den letzten Protokollen zu entnehmen

Der TOP wird um 23:08 Uhr geschlossen

Mieke Cordes schließt die 9. Sitzung des Studierendenparlamentes der 54. Legislaturperiode um 23:08 Uhr

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



Sitzungsleitung



Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste